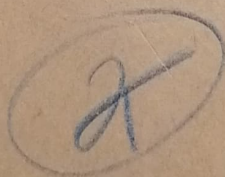


BV. 28

Meseritz Ludwig, geb. 14.10.83 in Wollstein  
gest. 16.11.49

Wohnort: Berlin-Charlottenburg 4, Watzstr. 11

Adresse: 66 Centennial Ave Chatswood - Sydney N. S. W. / Australien



Darlehnsakte

~~1481~~

M 357



Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Geschäfts-Nr. Z 25 598

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Hamburg 11, den 17. Januar 1963  
Zippelhaus 5 B5

Fernsprecher: 36 11 21 } App. 831  
Behördennetz: 31 }

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14



Dort. Az.: - M 357 - V 115 d

Betreff: Anmeldung von Rückerstattungsansprüchen durch  
den Öffentlichen Vormund im Staate Israel (Ad-  
ministrators General), Haim Kadmon.

Der Öffentliche Vormund im Staate Israel hat folgende  
Positionen angemeldet:

- |                     |                  |                       |
|---------------------|------------------|-----------------------|
| a) Meseritz         | Carl F. Schlüter | RM 2.460,15 ✓         |
|                     | 30.6.41 ✓        |                       |
| b) Meseritz, Ludwig | RM 3.873,85 ✓    | Obfk. Bln-Brandenburg |
|                     |                  | 19.9.44 ✓             |

Aus den hier vorhandenen Unterlagen ergibt sich, daß  
ein Rückerstattungsverfahren wegen des Umzugsgutes des  
Geschädigten Ludwig Meseritz

unter den Geschäftsnummern Z 3170 -1-

~~XXX~~

und dem dortigen Aktenzeichen

M 357 - V 115 d

stattgefunden hat.

Durch den Beschluß ~~XXXXXXX~~ vom 20.12.1952

ist ~~XXXXXX~~ die Position a)

berücksich-

tigt worden.

Das Wiedergutmachungsamt kann an Hand seiner Unterlagen  
nicht feststellen, ob auch die Position b)  
den zuerkannten Anspruch betrifft. ~~XXXXXXX~~ Es wird  
deshalb höflich gebeten, eine entsprechende Prüfung dort  
vorzunehmen und dem Amt das Ergebnis in 2facher Aus-  
fertigung mitzuteilen.

Im Auftrage:

(Meyer)  
Justizangestellter (VIb)

*1/179. bez.  
d/2. d. A.*

*W. H.*

*31/1.62*



Oberfinanzdirektion Hamburg

Az.: M 357 BV

Hamburg, den

Name: *Meseritz*

Vorname: *Ludwig*

fr. Wohnort: *Berlin*

Straße:

Gest. Liste Teil 1, Seite *122*

Versteigerer: *Schneider*

*1/ 7.60 RM am 31.10.41 am 2725/41*

*2/ Erlös: 2.460,15 RM " am 30.6.41 am 2726/41*

*50. 1.195,- " an Geh. Staatspolizei Hamburg*

*31/ 2.11.1941 am 2726/41*

Gest. Liste Teil ~~1~~ 2, Seite *34*

Erlös: *3.873,85* RM

am *19.9.44*

an OFK, FK, Pin.-Amt, *Gln. - Gröndelitz*  
Haupttreuhandstelle Ost

Bemerkungen:

*Reiche*

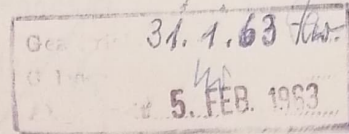
Auf Ihre obige Anfrage vom ...  
mit Sicherheit das dort bereits abgeschlossene Verfahren



Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 5608 - WGA-Erm. - BV 41/4112 -

Hamburg, den 31. Januar 1963  
Mö./Lü.  
App. 43

V f g .



1. An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 11  
Zippelhaus 5

( mit 1 begl. Durchschrift )  
+ 1 für Akte M 357

Betr.: Anmeldung von Rückerstattungsansprüchen durch  
den Öffentlichen Vormund im Staate Israel  
(Administrator General), Haim Kadmon;  
hier: Geschädigter Ludwig Meseritz, früher  
Berlin-Charlottenburg

Bezug: Ihr Schreiben vom 17.1.1963 - Az.: Z 25 598

Auf Ihre obige Anfrage teile ich mit, daß die Pos. a) und b)  
mit Sicherheit das dort bereits abgeschlossene Verfahren  
Z 3170 -1- betreffen.

Wie sich aus Bl. 122 der auch dort vorliegenden Liste der  
Deutschen Bank ergibt, sind auf das Gestapo-Konto folgende  
Nettoerlöse eingezahlt worden:

*B. Anl.*  
am 30. 6.1941 vom Versteigerer Schlüter RM 2.460,15 (Pos. a)  
von der Soz. Verw. RM 1.195,--  
am 31.10.1941 vom Versteigerer Schlüter RM 7,60  
am 3.11.1941 vom Versteigerer Schlüter RM 211,10  
insges. RM 3.873,85

Dieser Betrag (siehe auch Pos. b) wurde an die für den  
letzten inländischen Wohnsitz des Geschädigten zuständige  
Oberfinanzkasse Berlin-Brandenburg weitergeleitet.

*Bl. 103 der  
UA. 9*  
Gegenstand des o.a. Verfahrens war der von dem Auktionator  
Schlüter erzielte Brutto-Versteigerungserlös von RM 6.213,30  
~~so daß für ein weiteres Verfahren kein Raum ist.~~ *auf meinen Auftrag*  
*v. 26.5.1951 zum Kauf-Z 3170-1 auf dem Weg*  
2. Z.d.A. - WGA-Erm. - *im Auftrag*  
Akte M 357

*1051* *der mir am Marktgekauften von ca. 1,5 für den Markt*  
*07* *beim v. 20.12.1952 - Z 3170-1 - proklamierter Betrag von RM 4500 - führt zu*  
(Friedert)  
Oberregierungsrat  
*die 31.1.63*



Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/ Z 3170

Hamburg 36, den 17. April 1951

25 APR 1951  
An die  
Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde -  
Hamburg 36 - Gänsemarkt 36

Eingang 19.4.51

05210  
M 357  
T 1150

Nachfolgendes Schreiben ist für  
bestimmt. Es wird Ihnen als ~~des~~ der Genannten  
zugestellt. Ihre Befugnis für den ~~die~~ Genannte zu handeln, ist bereits nachge-  
wiesen ~~muß noch nachgewiesen werden.~~

1. Wegen des von Herrn Ludwig M e s s e r i t z, geb. 14.10.83 in  
Wollstein (fr.: wohnh.: Berlin-Charlottenburg 4, Weitzstr. 11,  
als Rechtsnachfolger des ~~der~~ Jetzt: 66 Centennial Ave Chatswood -  
Sydney N.S.W./Australien

vertreten durch

geltend gemachten Anspruchs wegen Entziehung des ~~der~~ folgenden Vermögenswerte<sup>B</sup>  
wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

1 Lift mit Hausrat, Möbel etc. sowie Büchern im Gesamtwert  
von 12.000,-- RM

39/10

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,

- a) weil Sie den ~~die~~ beanspruchten Vermögenswert besitzen und darüber verfügen  
können, so daß Sie als Rückerstattungspflichtiger im Sinne des Art. II REG in Frage  
kommen,  
b) weil Sie den ~~die~~ beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt haben und  
deshalb gemäß Art. 25 REG möglicherweise verpflichtet sind, eine als Ersatz für den  
~~die~~ Vermögenswert erlangte Entschädigung herauszugeben oder eine Forderung  
darauf abzutreten,  
c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren Rechten betroffen  
werden könnten.

- d) gemäß Art. 53 Abs. 1 Satz 3 REG. Dortige Vorgänge sind hier nicht  
bekannt. (Siehe Rückseite)

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter bestimmten Voraus-  
setzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen 2 Monaten nach Zustellung dieses  
Schreibens erklären. Eine solche Erklärung wäre in 3 facher Ausfertigung einzureichen.  
Auch wenn Sie sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe einer  
Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung von Ihnen  
eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antrag-  
stellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise die beantragte  
Rückerstattung ~~Herausgabe des Ersatzes~~ anordnen.

gez. Möring, Dr.  
Regierungsrat



Beglaubigt:

Justizangestellter

Formular II B

L.G. Vordr. (W) Nr. 4 (10000, 6, 50.)

b.w.

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht in Hamburg  
V 3170 -1-

Aktenzeichen: /Z

(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Hamburg, den 20. Dezember 1952

Siebekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock  
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31

Beschluß

In der Rückerstattungssache

XX - der - Elise Meseritz geb. Loewenthal, Sydney/Australien  
als Erbin nach dem am 16.11.1949 verstorbenen  
Ludwig Meseritz ✓

Antragsteller in

*geprüft 3.1.53*  
Zustellungs-Bevollmächtigter: Dr. S. F. Engelbert, Rechtsanwalt und Notar,  
Berlin W 15, Kurfürstendamm 58

gegen

das Deutsche Reich,

gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - ,  
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,  
Aktenzeichen: O 5210 - M 357 - V 115 d

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg  
durch die Assessorin J a n n s e n :

I. Dem - der - den Antragsteller - wird -

als Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG. beigeordnet.

II. Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, dem - der - den Antragsteller in wegen Entziehung  
von Vermögenswerten - wie unten angegeben - Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG.  
zu leisten,  
b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,  
c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

a) Umzugsgut, ✓

b) RM 9.500.-- ✓

c) 10.6.1941. ✓

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach der  
künftigen bundesgesetzlichen Regelung der Reichs-  
verbindlichkeiten.

-2-

Rechts. Mächtig!  
siehe Bl. 109